Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift

das tut dennoch also zuchtlicklich vnd lustsai-
denleich. das yemant daus geirret oder geergert
werd. ¶ Vnd so man nu dem nach teglichs dem
capitel. das silenciu in dem conuent hat auf-
erlost. so mugt ir reden von nutzen vnd gute
dingen. vnd ob sein not ist. ainer den andern
manen oder in prudreleicher lieb straffen. wann
all ewr rede sol gestiblicht vnd geordent wer-
den zu dem lob vnd wolgefallen unsers her-
ren ¶ Als pald man das zaichen geben
hat zu der terz. so geet die siweig wider fn.
vnd weret als lang. vncz das man nach
der nay in dem conuent auferlost mit dem das silenciu
benedicite. Aber an den vast tegen weret es
vncz nach der sechst. so lost man das silen-
ciu in dem conuent wider auf. vnd als pald
man signu geit zu der nay. so geet die siweig
wider fn. vnd weret an den vast tegen so
man nicht slefft vncz nach ezzens. so last
man aber in dem conuent das silenciu auf.
vnd so man das zaichen geit auf den chor.
zu der vigilig oder zu der vesp. so geet die
siweig wider fn. als vor gemelt ist. ¶ Von
dem ostertag vncz auf des heilige krewcz